

# carla

ein Projekt  
der **Caritas**  
Vorarlberg

**Personal**report

Personal-  
vermittlung

Personal-  
entwicklung

## Leistungstief ade!

Wie einfach Personalmanagement  
von Betrieblicher Sozialarbeit profitiert.

## Personalvermittlung

Kostenloser Service und ein Plus an Sicherheit  
dank unserer Qualifizierungsmaßnahmen.



Gerade  
jetzt!

**Karoline Mätzler**  
Fachbereichsleiterin  
Arbeit & Qualifizierung  
der Caritas Vorarlberg



Gerade jetzt wollen wir informieren, Möglichkeiten aufzeigen und Chancen eröffnen. Warum wir Ihnen diesen Personalreport ans Herz legen? Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist nicht einfach. Menschen stehen unter Druck, weil sie keine Arbeit haben. Andere stehen unter Druck, weil sie Arbeit haben und dem steigenden Leistungsanforderungen nicht gewachsen sind.

Große wirtschaftliche Herausforderungen, denen auch Unternehmen ausgesetzt sind, erfordern motivierte und gesunde MitarbeiterInnen und natürlich auch solche Chefs. In der Praxis verzeichnen wir in den letzten Jahren einen hohen Anstieg bei psychischen Erkrankungen. Was können Unternehmen konkret für ihre MitarbeiterInnen tun?

carla hat eine Antwort darauf. Denn neben der Beschäftigung, Qualifizierung und Vermittlung von arbeitslosen Menschen steht carla auch für 20 Jahre Erfahrung in der Betrieblichen Sozialarbeit und somit für die Förderung und Erhalt der Arbeitsfähigkeit und -motivation. Betriebliche Sozialarbeit ist konkrete Hilfestellung für MitarbeiterInnen und Betriebe.

Wirtschaftlich schwierige Zeiten fordern Schulterschlüsse: ein Zusammenführen der Kompetenzen aus dem Bereich Wirtschaft und Soziales, Beteiligung der Bevölkerung und der Unternehmen. Unser Leitgedanke ist es, ökonomische, soziale und ökologische Ziele gleichzeitig zu verfolgen und damit einen soliden Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten.

Dieser Personalreport vermittelt nicht nur Zahlen und Fakten – im Kern steht: Verständnis für unterschiedliche Lebens- und Arbeitssituationen und somit ein lebenswertes Miteinander in Vorarlberg.

# Hinter den gedruckten Lebenslauf blicken

**Grafgruppe-Personalleiterin Sabine Feuerstein-Graf spricht im Interview über ihre Erfahrungen mit der Beschäftigung von langzeitarbeitslosen Menschen.**

**Frau Feuerstein-Graf, weshalb haben Sie sich für eine carla-Mitarbeiterin entschieden?**

Für die manuelle Bestückung von Leiterplatten braucht es eine gute Feinmotorik, Geschick, genaues Hinschauen und viel Ausdauer. All das brachte die von der carla Personalvermittlerin empfohlene junge Frau, die aus einem asiatischen Land geflüchtet ist, absolut mit. Mit ihrer ruhigen Art und ihren sozialen Fähigkeiten passt sie gut in die Abteilung.

**Ist die Vorgeschichte der Person für Sie von Bedeutung?**

Ja natürlich. Ich bin berührt und habe großen Respekt vor ihrer Geschichte. Ich denke, hier muss bei manchen Entscheidungsträgern ein Umdenken stattfinden: Weg vom lückenlosen Lebenslauf – hin zum Menschen, der dahinter steckt.

**Sehen Sie Vorteile in einer Vermittlung durch carla?**

Ein Vorteil ist, dass mir carla gezielt eine Person vorschlägt. Die BewerberInnen der Caritas kommen ja aus Schulungen oder Arbeitsprojekten von carla und wollen arbeiten. Bei diesen Personen wurden Arbeitsverhalten und Motivation in einem mehrstufigen Prozess abgeklärt. Das ist für uns äußerst hilfreich.

**Danke für das Gespräch.**



**Sabine Feuerstein-Graf**  
Personalleiterin  
Graf Gruppe

*„Im Arbeitsalltag spielt die Vergangenheit, die nationale Herkunft, oder zum Beispiel eine längere Arbeitslosigkeit keine Rolle für uns. Es muss in der Gegenwart passen, das ist für uns ausschlaggebend.“*



**carla Personalvermittlung.** Gezielt werden geeignete Personen vorgeschlagen.



**Höher qualifiziert:** Die TeilnehmerInnen erwerben durch carla Qualifizierungen zusätzliche Fähigkeiten und Fertigkeiten.

**Personalvermittlung**

## Sie suchen MitarbeiterInnen? Wir haben sie.

**Immer mehr Vorarlberger Betriebe entscheiden sich, langzeitarbeitslose Menschen zu beschäftigen. Wichtige Rollen spielen dabei die carla Personalvermittlung sowie die carla Qualifizierungsmaßnahmen.**

carla qualifiziert und vermittelt langzeitarbeitslose Menschen für und in den ersten Arbeitsmarkt. Vor allem ältere und niederqualifizierte Menschen haben es schwerer, eine Beschäftigung zu finden. Und je länger die Zeit der Arbeitssuche anhält, umso mehr sinkt das Selbstvertrauen. Die praktischen Qualifizierungsmaßnahmen geben den Menschen Perspektiven. Egal ob im Verkauf, im Lager, in handwerklichen Tätigkeiten oder im Persönlichkeitsbereich – die MitarbeiterInnen werden von carla auf ihr Gesamtpotenzial hin eingeschätzt und entwickeln sich so weiter. Sie erwerben so zusätzliche Fähigkeit und Fertigkeiten.

### **Leistungsfähige Arbeitskräfte**

Die carla Personalvermittlung ist eine kostenlose Dienstleistung für Unternehmen jeder Größe. Mit den Personalverantwortlichen des Betriebes klären und schärfen die Personalvermittler das Anforderungsprofil. Nach dem 6-Augen-Prinzip entscheiden ArbeitsanleiterInnen,

SozialberaterInnen und PersonalvermittlerInnen, welche Person zu welchem Job passt. Ihre Arbeits- und Leistungsfähigkeit sowie Verlässlichkeit haben die Arbeitskräfte in den rund sechs Monaten bei carla eindeutig bewiesen.

### **Wie läuft eine Personalvermittlung ab?**

- Der/die BewerberIn kann bis zu drei Tage kostenlos im Betrieb schnuppern.
- Praktika bis zu zwei Wochen können vereinbart werden. Voraussetzung dafür ist eine konkret zu besetzende Stelle im Betrieb.
- Die ersten Wochen am neuen Arbeitsplatz sind für Unternehmen und MitarbeiterIn entscheidend. Es geht um Einschulung, Wissensaufbau, Verbindlichkeit und Vertrauen. Gerade in dieser Zeit kann es zu Fragen oder Stolpersteinen kommen. Deshalb steht die Betriebliche Sozialarbeit von carla den vermittelten Arbeitskräften und deren Vorgesetzten während des Probemonats kostenlos unterstützend zur Seite.

Die vermittelten Personen – egal ob sie aus den Qualifizierungsmaßnahmen oder aus den carla Projekten kommen – erhalten mit Beginn des Beschäftigungsverhältnisses den Lohn/Gehalt

vom neuen Arbeitgeber. Unterstützung beim Ansuchen um Eingliederungsbefreiung des AMS bietet ebenfalls die carla Personalvermittlung.

### **Wie profitiert das Unternehmen?**

Die Firma erhält nur solche Arbeitskräfte vermittelt, die sich bereits mit ihrer Arbeitsleistung in den carla Projekten und Qualifizierungen bewährt haben. Darüber hinaus haben die vermittelten Personen ein ehrliches Interesse an einer Anstellung im jeweiligen Unternehmen. Ein weiterer Vorteil: Für das Unternehmen fallen die Kosten für eine Vermittlung sowie die Kosten für eine längere Suche (Stellenanzeigen, Auswahl etc.) weg.

### **Kooperation mit Sinn**

Außerdem bietet carla jenen Unternehmen, die mit der Personalvermittlung zusammenarbeiten, Weiterbildungen zu verschiedenen sozialen und ökologischen Themen an: z.B. Arbeitertag oder Exkursionen in die carla Projekte, Führungskräfte-Fortbildungswoche im Sozialbereich (z. B. Aktion Brückenschlag [www.brueckenschlag.org](http://www.brueckenschlag.org)).

### **Kontakt:**

T 05522-200 4652  
[personalvermittlung@caritas.at](mailto:personalvermittlung@caritas.at)

**Infos: [www.carla-vorarlberg.at/personalvermittlung](http://www.carla-vorarlberg.at/personalvermittlung)**

# Wettbewerbsfähiger durch Betriebliche Sozialarbeit

Personal-  
entwicklung

**Fahrradwettbewerbe, Firmenlaufgruppen usw. Viele Firmen fördern die Gesundheit ihrer MitarbeiterInnen.**

**Was ist aber mit der psychischen Gesundheit als Schlüsselfaktor für Leistungsfähigkeit? Betriebliche Sozialarbeit von carla unterstützt die MitarbeiterInnen persönlich und sichert so die Produktivität des Unternehmens.**

MitarbeiterInnen sind das wertvollste Gut eines Betriebes und somit das zentrale Differenzierungsmerkmal. Angst um den Job, betriebsinterne Konflikte, familiäre Belastungen oder Stress wirken sich auf die Gesundheit aus. Laut einer WIFO-Studie stieg die Anzahl der psychischen Erkrankungen von 1996 bis 2010 um mehr als das Doppelte. Leistungsträger fallen plötzlich aus. Die Folge: Immer mehr Firmen greifen daher auf die Unterstützung von externer Betrieblicher Sozialarbeit zurück – wie sie carla anbietet.

## Konkrete Hilfe

Die carla ExpertInnen unterstützen Unternehmen mit dem Ziel, die Angestellten aus Krisen herauszuführen und so deren Leistungsfähigkeit wieder herzustellen. Seit 20 Jahren bieten die BeraterInnen in den eigenen carla Unternehmen Hilfe und Intervention an. Die Maßnahmen, die diese mit den Betroffenen erarbeiten, können ganz praktisch im Alltag umgesetzt werden. Konkrete, individuelle Einzelfallhilfe führt zur Stabilisation und damit zur Entlastung der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters und der Personalverantwortlichen.

## Vorteile

Eine Studie der FH Solothurn bestätigt: Die Betriebliche Sozialarbeit verhindert Kündigungen und sorgt bei den Vorgesetzten für eine spürbare Entlastung. Sie führt zudem zu Verbesserungen der Arbeitsleistungen und zu einer Reduktion der Absenzen aufgrund von Arbeitsunfähigkeit – auch in Niedriglohn-Branchen.

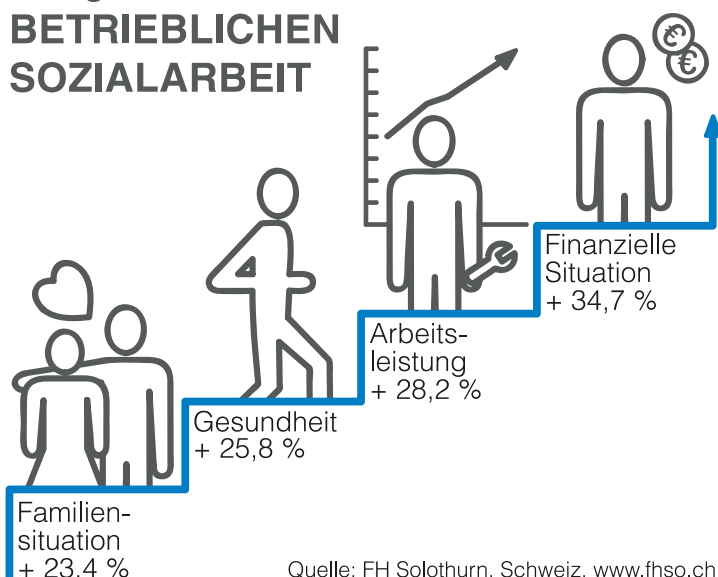
## Ziel der Betrieblichen Sozialarbeit ist,

- wertvolle MitarbeiterInnen im Unternehmen zu halten und die Fluktuationsrate zu minimieren.
- bei ungeklärten Leistungsschwankungen von MitarbeiterInnen adäquat zu reagieren.
- Krankenstände zu reduzieren.
- Ihr Team zu unterstützen, damit Leistung konstant, mit Freude und bei guter Gesundheit erbracht werden kann.



**Infos: [www.carla-vorarlberg.at/betrieblichesozialarbeit](http://www.carla-vorarlberg.at/betrieblichesozialarbeit)**

## Erfolge der BETRIEBLICHEN SOZIALARBEIT



Quelle: FH Solothurn, Schweiz, [www.fhso.ch](http://www.fhso.ch)

## Sinnvolle Ergänzung

**Manfred Rein**  
Präsident der  
Wirtschaftskammer  
Vorarlberg



„Arbeitsvermittlung, Qualifizierung und Beschäftigung wie carla Vorarlberg sie anbieten, wirken doppelt: zum einen eröffnen sie den Betroffenen Chancen hinsichtlich Lebensführung und Arbeit, fördern die soziale Integration und gesellschaftliche Teilhabe. Zum anderen schließen sie eine wichtige Lücke im Vorarlberger Beschäftigungsmarkt.“

**Erfolge Betrieblicher Sozialarbeit.** Auf Basis einer wissenschaftlichen Studie hat die FH Solothurn die vielfältigen positiven Auswirkungen Betrieblicher Sozialarbeit erforscht.

# Arbeitsplätze sind ein knappes Gut

## Es gibt mehr Arbeitsuchende als gemeldete offene Stellen.

Fast 5 Arbeitslose pro offener Position: Wie das AMS in seinem Geschäftsbericht<sup>1</sup> informiert, waren im Jahr 2012 im Jahresdurchschnitt **8.845**<sup>2</sup> Personen in Vorarlberg als arbeitslos vorgemerkt. Demgegenüber standen den Dienststellen des AMS durchschnittlich **1.862** offene Stellen zur Verfügung. Rein rechnerisch ergibt dies einen „Andrang“ von 4,8 arbeitslosen Personen auf eine einzige Stelle. Auch wenn in der Praxis nicht alle offenen Positionen dem AMS bekannt gegeben werden und sich auch nicht alle Arbeitslosen beim AMS melden, so ist es doch traurige Realität: Bei weitem haben nicht alle Arbeit-suchenden eine realistische Chance auf einen Job.



**5 Arbeitslose auf eine offene Stelle.** Als problematisch erweist sich zudem die oft fehlende Qualifikation für die ausgeschriebenen Positionen.

Quellen: <sup>1</sup>Geschäftsbericht 2012 des AMS Vorarlberg; <sup>2</sup>Personen in Schulungen/Beschäftigungsprojekten nicht berücksichtigt. Arbeitslose Personen mit Einstellungs-zusage berücksichtigt.

## Kein Job, keine Perspektive Alle wollen arbeiten!

### Die Geschichten der arbeitslosen Personen sind unterschiedlich, genauso wie die Folgen und Probleme für Betroffene und deren Familien und – es kann jeden treffen!

Was passiert mit den Menschen, die aufgrund von Firmenübernahmen gekündigt werden, nach Krankheit nicht an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können, keine Berufsausbildung haben oder Frauen, die nach Jahren der Kinderbetreuung wieder in das Berufsleben einsteigen wollen? Entweder sie haben Glück und finden übergangslos einen neuen Job oder sie zählen zu den 8.845 beim AMS Vorarlberg (Stand Dezember 2012) vorgemerkten Arbeitslosen. Der „Teufelskreis“ ist damit vorprogrammiert.

### Vorurteile versus Tatsachen

Arbeitslosigkeit führt oft zu sozialen, finanziellen und auch gesundheitlichen Problemen. Es nagt am Selbstbewusstsein, wenn man Arbeit will, jedoch keine bekommt. Hinzu kommt, dass der Wiedereinstieg nach längerer Arbeitslosigkeit immer schwieriger wird. Tatsache ist, es gibt mehr Menschen in Vorarlberg als Arbeitsplätze. Tatsache ist auch,

dass der Bedarf an Fachkräften immer mehr zunimmt. Und Tatsache ist auch, dass Arbeitslosigkeit mehr kostet als Arbeit zu schaffen.

### Was können wir tun?

Unterschiedlich sind die Wege aus dem „Teufelskreis“ (zurück) in den Arbeitsmarkt, ebenso wie die Gründe für die Arbeitslosigkeit. Doch eines haben sie

gemein: Es bedarf noch mehr Personal-leiterInnen und UnternehmerInnen, die ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen, Arbeitslosen eine zweite Chance geben und auf Talente – neben der herkömmlichen Ausbildung und Berufslaufbahn – achten.

Vgl. Vorarlberger Sozialbarometer 2012 und Mag. Dr. Gottfried Schweiger, Zentrum für Ethik und Armutsforschung, Universität Salzburg



**Die Uhr tickt.** Ein Wiedereinstieg nach längerer Arbeitslosigkeit wird immer schwieriger.

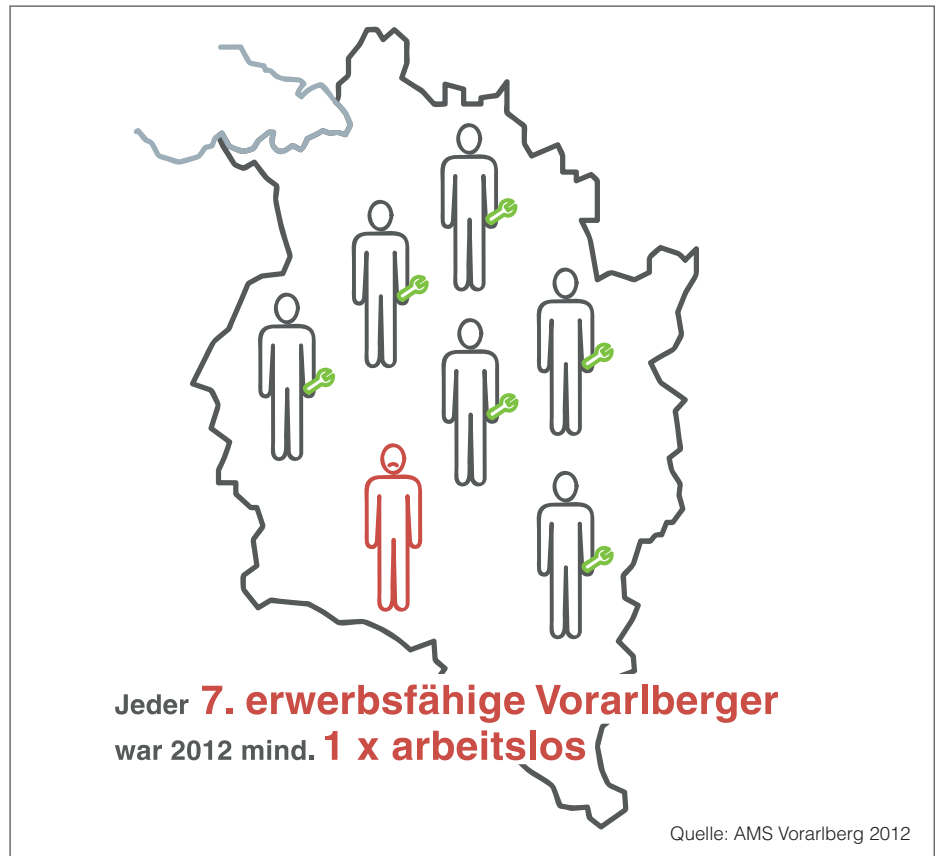
# Arbeitslos zu sein ist kein Einzelschicksal

## Es ist kein Einzelschicksal, von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein.

Wer mindestens einen Tag innerhalb eines Jahres beim AMS als arbeitslos vorgemerkt war, zählt in der Statistik des AMS als „von Arbeitslosigkeit betroffen.“ Erfasst sind in dieser Zahl also alle Personen, unabhängig von der Dauer der Arbeitslosigkeit. Dies waren im Jahr 2012 in Vorarlberg insgesamt 31.620 Personen.

Als erwerbsfähig zählten in Vorarlberg 2012 insgesamt 238.325 Personen. Daraus ergibt sich, dass fast jede/r siebte Erwerbsfähige in Vorarlberg im Jahr 2012 mindestens einmal arbeitslos war. Arbeitslosigkeit ist nicht das Problem einer Minderheit. Sie ist längst ein Phänomen, das quer durch die gesamte Bevölkerung geht.

Die Herausforderung, Beschäftigung zu schaffen, aber auch andere Perspektiven und Lebensentwürfe für nicht Erwerbstätige aufzuzeigen, bleibt groß.



## Ohne Arbeit? Neue Perspektiven finden.



### Sie suchen Arbeit und möchten in ein carla Beschäftigungsprojekt einsteigen?

1. Sie informieren sich auf unserer Homepage über die verschiedenen carla Betriebe.
2. Sie überlegen sich, welcher Betrieb und welche Aufgaben für Sie in Frage kommen. Je genauer Sie selbst informiert sind, umso besser kann Sie Ihr/e AMS BeraterIn unterstützen!
3. Sie wenden sich an Ihre/n AMS BeraterIn. Hier erfahren Sie die Voraussetzungen für einen zeitlich befristeten Arbeitsplatz bei carla. Sind die Voraussetzungen gegeben, meldet Ihr/e BeraterIn Sie bei der carla Personalkoordinatorin.

4. Sie kommen zu einem persönlichen Gespräch. Mit der carla Personalkoordinatorin werden alle noch offenen Fragen geklärt und eine passende Aufgabe bzw. Betrieb für Sie festgelegt. Der Termin für Ihren Einstieg wird fixiert.

In den carla Beschäftigungsprojekten bieten wir Arbeitsplätze auf Zeit, fachliche und persönliche Qualifizierung sowie ganz konkrete, praktische Unterstützung bei der Jobsuche.

Unter dem Motto „Fordern und Fördern“ bieten wir attraktive und zeitgemäße Arbeitsplätze, die sich an den Anforderungen der Privatwirtschaft orientieren.

### Weitere Infos für Sie:

[www.carla-vorarlberg.at/arbeitsuche](http://www.carla-vorarlberg.at/arbeitsuche)

# „Fühle mich wieder als Mensch“



**Erfolgsgeschichte:** Supian Daudov ist glücklich, wieder eine Arbeit zu haben.

## Supian Daudov ist stolz und glücklich: Er hat nach längerer Suche einen Arbeitsplatz gefunden.

Wenn man ihn danach fragt, glänzen seine Augen. Denn lange Zeit durfte er gar nicht arbeiten. Aufgrund des Asylverfahrens hatte er in den ersten zwei Jahren keine Arbeitsbewilligung. Mit seiner Familie ist er vor sechs Jahren aus Tschetschenien geflohen.

### Zermürend

„Arbeiten wollen und nicht dürfen, war zermürend für mich. Ich fühlte mich



weniger wert, weil ich nicht für meine Familie sorgen konnte“, erzählt der gelernte Maurer. Um doch irgendeiner Beschäftigung nachzugehen, organisierte er sich Bücher und CD's und lernte so Deutsch.

Mit Unterstützung der Caritas und des Landes Vorarlberg erhielt seine Familie Kleidung, eine Wohnung, Möbel und eine finanzielle Ersthilfe.

### Heute fix angestellt

Seit er vor vier Jahren die Arbeitsgenehmigung erhielt, war er als Leasingarbeiter für einige Unternehmen tätig, dazwischen immer wieder ohne Arbeit. „Als anerkannter Konventionsflüchtling kam ich dann zu Plan V, einer Qualifizierungsmaßnahme der carla und absolvierte einige Praktika. Im Zuge einer Exkursion in das Spar-Zentrallager bewarb ich mich dort um eine Stelle. Vor drei Monaten habe ich als Kommissionierer angefangen“, lacht Supian erleichtert und sagt abschließend. „Jetzt habe ich einen fixen Job – jetzt fühle ich mich wieder als Mensch.“

### Erfolgsgeschichten als Filmclips:

[www.carla-vorarlberg.at/erfolg](http://www.carla-vorarlberg.at/erfolg)



**Irmgard**  
53 Jahre,  
aus Dornbirn

„Als Arbeitslose fühlt man sich oft nutzlos. Durch carla kam ich zu meinem jetzigen Job. Man fühlt sich gut, wenn man wieder sein eigenes Geld verdient und gebraucht wird.“



**Florinta**  
18 Jahre,  
aus Bludenz

„Für mich war es früher nicht so einfach. Ich war lange Zeit arbeitslos, dann war ich drei Monate in der Startbahn in Feldkirch beschäftigt. Heute mache ich eine Lehre zur Friseurin und habe beim Lehrlingswettbewerb den zweiten Platz erreicht. Darauf bin ich sehr stolz.“

# Aktuelles



**Neues Beschäftigungsmodell.** Zielgruppe sind ältere Menschen



**carla Lustenau.** Neuer Einkaufspark eröffnet

## Neues Beschäftigungsmodell für ältere Menschen ab Mai 2013

Vor allem ältere Menschen mit langfristig eingeschränkter Arbeitsfähigkeit sind von Arbeitslosigkeit betroffen. Durch Beschäftigung sowie soziale und psychische Stabilisierung wird die Arbeitsfähigkeit erhalten, die Grundversorgung der Betroffenen gesichert und damit langfristig die öffentliche Hand entlastet.

## Neuer carla Einkaufspark in Lustenau

Am 31. Mai 2013 eröffnet carla in Lustenau den zweiten Einkaufspark in Vorarlberg. Auf 1.500 Quadratmeter entsteht eine Einkaufsmöglichkeit, die keine Shoppingwünsche mehr offen lässt: Kleider für Klein und Groß, Möbelstücke, Bücher, Elektrogeräte, Spielsachen, Kinderwagen und vieles mehr.

## Ausgezeichnet für den Klimaschutz

Im November 2012 gewann carla nicht nur den Vorarlberger Klimaschutzpreis der Vorarlberger Nachrichten in der Kategorie „Vereine“. Auch für den Österreichischen Klimaschutzpreis war das Social Business Geschäftsmodell nominiert.



**Klimaschutzpreis.** Stolz Preisträger

# carla Dienstleistungen und Betriebe

## carla Personalvermittlung

Hohenems, Die Spinnerei 30  
T 05522-200 4652

## Betriebliche Sozialarbeit

Hohenems, Die Spinnerei 30  
T 05522-200 4652

## carla Sachspenden

Hohenems, Die Spinnerei 31  
T 05522-200 4600  
sachspenden@caritas.at

## carla Shops

Second Hand Mode und mehr  
Feldkirch, Montfortgasse 9  
T 05522-200 1621  
Dornbirn, Schubertstraße 6  
T 05522-200 4501  
Bludenz, Wichnerstraße 40  
T 05522-200 2601

## carla Einkaufspark

Lustenau, Dornbirner Straße 19  
T 05522-200 4200

## carla Möselepark & Tischlerei

Mode, Wohnen und Handwerk  
Altach, Möselestraße 15  
T 05522-200 4300

## Startbahn Jugendbeschäftigung

Feldkirch, Rüttenenstraße 2  
Bludenz, Klarenbrunnstraße 15  
T 05522-200 1650

## carla Tex Kleidersortierwerk

Hohenems, Die Spinnerei 35  
T 05522-200 4600

carla@caritas.at  
sachspenden@caritas.at  
www.carla-vorarlberg.at



### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Fachbereich Arbeit & Qualifizierung der Caritas Vorarlberg, Stiftung kirchlichen Rechts, Wichnergasse 22, 6800 Feldkirch; carla@caritas.at, www.carla-vorarlberg.at; Gestaltung: Heidi Dolensky, Caritas Vorarlberg; Grafiken: Petra Mittempergher; Redaktion: Karoline Mätzler, Caritas Vorarlberg, ikp Vorarlberg GmbH, www.ikp.at; Fotos: Caritas, fotolia.at; Blattlinie nach § 25 Mediengesetz: Aktuelle Information für Kunden, Fördergeber und Partner der Caritas Vorarlberg. Erscheinungsdatum: April 2013

Das Medium wird kostenlos an Kunden, Partner und Fördergeber der Caritas Vorarlberg abgegeben. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

gedruckt auf 100% FSC  
Recycled zertifiziertem Papier

Die carla Arbeitsprojekte werden gefördert aus Mitteln von

**Caritas**

